Der Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land

Ausgabe Juni 24 – August 24

Zur Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land gehören die Ortschaften

Altkünkendorf
Angermünde
Biesenbrow
Bruchhagen
Crussow
Dobberzin
Frauenhagen
Gellmersdorf
Greiffenberg
Grünow
Görlsdorf
Günterberg
Kerkow
Mürow
Neukünkendorf
Schönermark
Steinhöfel
Stolpe
Welsow
Wilmersdorf
Wolletz

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14

Inhaltsverzeichnis

04 Andacht

07 Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

11 Ostern mit den Kindern

13 Das letzte Aufräumen vor dem Neubeginn in Greiffenberg

14 Der Herr ist auferstanden!

15 Ehrenamtsfeier im Gemeindehaus in Angermünde

17 Osterspaziergang in Schönermark 2024

19 Mit Gottes Hilfe werden wir es schaffen!

26 ABC des Glaubens: N wie Neumen

30 Termine Juni

35 Termine Juli

39 Termine August

44 Ankündigungen aus der Kantorei

54 Veranstaltungshinweis Irish & Celtic Folk Songs

55 Veranstaltungshinweis Kleiner Aufruf zum Eltern-Kind-Tag

56 Veranstaltungshinweis Sommerprogramm Kinder

58 Veranstaltungshinweis Konfirmantenunterricht

60 Freud & Leid

64 Impressum

64 Kontakte

66 Ansprechpartner für die Ortskirchen

Andacht für den Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

Kennen Sie dieses Gebäude? Vielleicht hilft es Ihrem Gedächtnis auf die Sprünge, wenn Sie sich davor noch die Terrassen am Hügel runter zum Wasser vorstellen, auf denen Wein wächst. Drum herum ein Park in der Landeshauptstadt Brandenburgs.

Hier sehen Sie das Schloss Sanssouci in Potsdam, das von 1745 bis 1747 vom Alten Fritz erbaut worden ist. Sanssouci ist französisch und bedeutet „ohne Sorge“. Und ganz diesem Motto entsprechend ist das Schloss und der dazugehörige Park auch in diesem Sommer bestimmt wieder ein Ort, den viele Menschen besuchen, um dort Abstand von den Sorgen des Alltags zu bekommen. Der auf den Terrassen angebaute Wein hat Friedrich dem Großen bestimmt auch schon beim Vergessen von Sorgen geholfen.

Wie sieht denn Ihr Ort der Sorglosigkeit in diesem Sommer aus? Haben Sie vielleicht einen Urlaubsort, an den Sie jedes Jahr zurück-

kehren, um dort den Arbeitsstress loszuwerden und ihre Ruhe zu finden? Oder fahren Sie lieber jedes Jahr in eine andere Richtung, wollen die Welt sehen und das Leben in seiner Vielfalt kennenlernen? Oder Sie machen gar keinen Sommerurlaub und wollen oder müssen die warmen Monate zu Hause verbringen. Egal, wie Sie es gestalten, der Sommer zieht einen nach draußen, ruft nach Abstand zu den Sorgen des Alltags.

Zu diesen Sorgen hat Jesus seinen Jüngern folgenden Gedanken mit auf den Weg gegeben:

„Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? […] Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat."

(Matthäus 6, 25-34)

Wir sollen uns also keine Sorgen machen, weil Gott wie ein Vater unsere Bedürfnisse im Blick hat und schon dafür sorgen wird, dass wir nicht verhungern oder erfrieren. Jesus spricht hier nicht vom Verhalten im Urlaub, sondern über den Alltag, dem wir so gern entfliehen möchten. Statt sich jeden Tag auf die kleinen Notwendigkeiten und täglichen Plagen zu konzentrieren, empfiehlt uns der Sohn Gottes eine andere Perspektive: Schauen, wo man an Gottes Reich bauen und das eigene Leben so gestalten kann, wie es diesem Reich entspricht.

Gottes Reich, das ist der Ort, wo Sünde und Tod keine Macht haben. Wo Reichtum und Stärke nichts zählen, wo Gerechtigkeit herrscht

und alle genug haben von dem, was sie brauchen. An einer anderen Stelle bietet uns Jesus noch ein Bild an, wie Sorglosigkeit aussehen kann.

Wie dieses kleine Kind den Wagen vor sich herschiebt, wächst und gedeiht und sich auf das kennenlernen der Welt konzentriert, so stellt sich Jesus das Trachten nach dem Reich Gottes vor. Der Kleine fragt sich nicht, ob er später Hunger kriegt und dafür schonmal die Kartoffeln schälen sollte oder einkaufen muss. Voller Vertrauen schiebt er seinen Wagen und baut darauf, dass Papa oder Mama das Essen organisieren werden, wenn der Hunger kommt.

Nun ist Jesus nicht naiv und wir sollen es auch nicht sein. Als erwachsene Person muss man sich um manche Dinge kümmern, Einkaufen und Planen. Das macht keiner für uns. Aber man muss sich deswegen keine Sorgen machen, muss sich von diesen Dingen nicht völlig kontrollieren und mitreißen lassen. Wichtig ist, dass wir jeden Tag ein bisschen nach dem Reich Gottes trachten, wie das Kind seinen Wagen schiebt, und die wichtigen Dinge im Blick behalten.

Diese Art von Sorglosigkeit wünsche ich Ihnen in diesem Sommer, egal wohin Sie fahren oder wo Sie bleiben. Ich lade Sie auch herzlich in unsere Gottesdienste und Veranstaltungen ein. Vielleicht erleben Sie auch dort Sorglosigkeit, die Ihnen gut tut.

Bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer Ingvar Kaminsky

Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

die zurückliegenden Monate haben allerhand Neues gebracht. Nicht nur ist Pfarrer Uwe Eisentraut seit 1. April im wohlverdienten Ruhestand (und wenn Sie diese Zeilen lesen, dann hat auch seine Verabschiedung am 4. Mai in Greiffenberg stattgefunden), sondern die zweite Pfarrstelle in unserer Gesamtkirchengemeinde ist auch zum 1. März durch Pfarrer Ingvar Kaminsky wieder besetzt worden. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir keine Vakanz durchlaufen mussten und dass Pfarrer Kaminsky und Pfarrer Eisentraut sogar noch einen Monat gemeinsam im Dienst waren. Den Vorsitz des Gemeindekirchenrats habe ich nun seit 1. März inne.

Die offizielle – und formal notwendige – Pfarramtsübergabe erfolgte am 12. April im Beisein des amtierenden Superintendenten Martin Zobel, des Kreisarchivpflegers (und unseres Geschäftsführers) Holger Schella, sowie den drei Pfarrern Eisentraut, Kaminsky und Schmidt. An der Pfarramtsübergabe nahm auch unser Praktikant Malte Radtke teil, der im Rahmen des „Praxislernens“ in diesem Schuljahr einmal wöchentlich den Gemeinde- und Pfarralltag kennenlernt.
Eine solche Pfarramtsübergabe ist ein spannendes Unterfangen, kommt doch wortwörtlich fast alles „auf den Tisch“. Kirchenbücher, Abendmahlsgeräte, Taufschalen, Inventarverzeichnisse, Kirchenschlüssel, usw. Es wird genauestens dokumentiert: Was ist da? In welchem Zustand und in welcher Zahl? Und zu welchem Ort innerhalb unserer Gemeinde gehört dies und jenes.

Für mich persönlich war es auch ein ergreifender Moment, als ich wieder einmal darauf aufmerksam gemacht wurde, wie viele unserer Abendmahlskelche z.T. aus dem 17. Jahrhundert stammen. Man stelle sich das nur einmal vor: Seit 400 Jahren haben Menschen Gemeinschaft am Tisch des Herrn und trinken aus demselben Kelch – ganz zu schweigen von unseren ja oft noch viel älteren Kirchen, in denen Menschen seit Jahrhunderten Trost und Zuversicht in schweren Zeiten suchen und finden und in denen aber auch Gott gelobt und gedankt wird für alle Bewahrung.

Stichwort Kirchen: Die Kirchengemeinde wird erforderliche Maßnahmen zur Notsanierung an der Wilmersdorfer Kirche finanziell unterstützen. Der Förderverein „Scheunenkirche Wilmersdorf e.V.“ unter Vorsitz von Dietrich von Buch und mit großer Unterstützung aus dem Ort ist sehr engagiert und hat Ende Februar zu einer hochkarätig besetzten Planungssitzung eingeladen, an der unter anderem der Förderkreis Alte Kirchen, die verschiedenen Denkmalschutzbehörden, das kirchliche Bauamt der EKBO und unser Bausachverständiger, Herr Radtke, teilgenommen haben. So konnten Perspektiven aufgezeigt werden, wie dieses besondere Gotteshaus auch in Zukunft ein Ort der Zuversicht und Hoffnung sein kann.

Wir bleiben im Greiffenberger Bereich. Wenn Sie diese Zeilen lesen und vielleicht bei Pfarrer Eisentrauts Verabschiedung am 4. Mai in Greiffenberg dabei waren, dann haben Sie das wohl größte Sanierungsprojekt der letzten Jahre bestaunen können. Die Kirche in Greiffenberg ist fertig – die wunderbare Winterkirche mit Lichtluke in der Decke ist eingerichtet, der Turm erstrahlt, die vier (!) Glocken rufen zum Gebet und unterstützt wird das Andächtig-werden mit den wunderbaren Klängen der Roeder-Orgel, die nun endlich wieder an ihrem Platz ist (und Ihnen an anderer Stelle in diesem Heft vorgestellt wird).

Auch in der Kirche in Grünow werden die Instandhaltungsmaßnahmen nun endlich beginnen. Nachdem die Kirchengemeinde etwa zwei Jahre auf die entsprechende denkmalrechtliche Erlaubnis warten musste, kann es nun losgehen. Die Arbeiten haben schon begonnen, wenn Sie dieses Blatt in Ihren Händen halten.

Um unsere Kirchen herum befinden sich in den meisten Orten unsere Friedhöfe. Auf dem Friedhof in Biesenbrow wird eine Urnengemeinschaftsanlage eingerichtet werden. Auch in Frauenhagen ist die Installation einer zweiten nötig geworden.

Unsere Friedhöfe unterliegen seit dem 1. April einer einheitlichen Gebührenordnung, die uns auch in Zukunft ermöglichen soll, die Friedhöfe offen zu halten. Da Friedhöfe nach dem entsprechenden Haushaltsgesetz „Selbstabschließer“ sind, müssen sie sich finanziell selbst tragen. Das mag zunächst nicht besonders herausfordernd klingen, aber sobald Verkehrssi-

cherungsmaßnahmen wie Baumschnitte zu erfolgen haben (wie jüngst geschehen in Görlsdorf, Günterberg und Bruchhagen) kommen gleich hohe Kosten auf den Friedhofsträger, also auf unsere Gemeinde zu. Zudem sind viele Friedhöfe von historischen Mauern umgeben, die – in Kombination mit den häufig im Zentrum stehenden Kirchen – denkmalgeschützt sind und nicht beliebig repariert oder ausgetauscht werden können.

Friedhofsmauer – das nächste Thema. Einigen Schreck hat es verursacht, als im April in einer Nacht von Samstag auf Sonntag das Telefon klingelte und sich die Feuerwehr Schwedt meldete. Aus der Schönermarker Kirchhofsmauer sind Steine herausgebrochen. Die notwendigen Sicherungsmaßnahmen sind erfolgt und wir fühlen uns in unserem Vorhaben nun noch mehr bestätigt, auch mit der Sanierung der Kirche Schönermark zeitnah zu beginnen. Die Angebote für die Sanierung liegen vor. Die Kirche wird voraussichtlich in zwei Jahresscheiben saniert. Begonnen wird mit dem Turm.

Unser Hausmeister, Immo Schulz, war in den vergangenen Monaten damit beschäftigt, die Pfarrwohnung unseres neuen Pfarrers zu sanieren. Das hat viel Arbeit gemacht, aber das Ergebnis ist hervorragend. Unser neuer Pfarrer fühlt sich mit seiner Familie sehr wohl in Angermünde und in unserer Gemeinde.

Nun hätte Immo Schulz es durchaus verdient gehabt, ein paar gemütlichere Monate zu verleben und sich um die vielen Kleinigkeiten, die hier und da anfallen, zu kümmern. Nein – es kam anders. Wieder einmal erwischte uns eine unaufschiebbare Sanierungsmaßnahme auf kaltem Fuß: In einer der Erdgeschosswohnungen am Kirchplatz sind große Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich, nachdem über einen längeren Zeitraum Wasser in das Gemäuer eingedrungen ist. Immo Schulz ist nun dabei, diese Wohnung wieder herzurichten und die Mängel an der Bausubstanz zu beheben.

Es gibt noch vieles weitere zu berichten, aber ich möchte an dieser Stelle nur einige Punkte kurz benennen – wohlwissend, dass somit keine Vollständigkeit gewährleistet werden kann – gleichwohl aber verbunden mit der Bereitschaft, bei Fragen Ihrerseits gern Auskunft zu den verschiedenen Bereichen unseres Gemeindelebens zu geben:

Der GKR hat unsere Kantorin Maria Schella in die Orgelkommission für die Wagner-Orgel bestellt und unsere ehemalige Kantorin, Frau Park, aus dieser Verantwortung formal entlassen.

Der GKR hat Holger Schella gebeten, ihn im Förderverein Dorfkirche Altkünkendorf e.V. zu vertreten. Qua Satzung hat die Kirchengemeinde, vertreten durch den GKR, vertreten durch eine durch den GKR bestellte Person, einen Sitz im Vorstand des Fördervereins.

Der GKR hat Pfarrer Kaminsky das bisher von Pfarrer Eisentraut verwendete Siegel der Ev. Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land mit dem Beizeichen Kelch zugewiesen.

Der GKR hat beschlossen, der „UckerOper“ im Juni die Kapelle der St. Marienkirche als Probenraum zur Verfügung zu stellen.

Sie sehen, es tut sich viel in unserer Gemeinde. Aber dank der wunderbaren Zusammenarbeit aller Beschäftigten in unserer Gemeinde und dank des großen Engagements der Ältesten und Ehrenamtlichen in den Weiten unseres Gemeindegebiets können wir vieles zusammen erreichen und erreichen es auch! – auch, wenn manches länger dauert, als man es sich wünscht.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer, Frieden in ihren Herzen, Familien und Orten und allezeit die Zuversicht, dass wir mit unseren bescheidenen Mitteln vieles bewirken können, wenn wir das Vertrauen in Gottes gute Führung nicht verlieren.

Ganz herzlich grüßt Sie im Namen und im Auftrag des Gemeindekirchenrats

Ihr Pfarrer Jonathan Schmidt

Ostern mit den Kindern

Was für ein Osterfest in diesem Jahr. So allumfassend.

Mit den Kindern der verschiedenen Christenlehregruppen ging ich in diesem Jahr in der Geschichte noch etwas weiter zurück, nämlich zum Auszug der Israeliten aus Ägypten bis hinein in das Gelobte Land. Um dann dort wieder anzuknüpfen, wie es damals war – was Ostern zu Ostern werden ließ. Was Auferstehung wirklich heißt!

Da viele Kinder dieses Fest mit dem Hasen und farbenfrohen Eiern verbinden, fanden wir gemeinsam heraus, wie man diese durchaus mit Jesus und seiner Auferstehung zusammensehen kann. Hasen stehen mit ihrer Fruchtbarkeit für das (ewige) Leben und die Eier mit dem Aufbruch der Schale für die Auferstehung. So haben wir alle wieder etwas hinzugelernt.

Ostern war auch das Thema, als ich mit einigen Kindern im Evangelischen Seniorenzentrum in Angermünde war. Seit geraumer Zeit findet dort einmal im Monat eine

Christenlehrestunde mit Kindern und den Bewohnern statt. Heiter ging es dabei zu. Mit Reimen und Rätseln gingen wir die Bedeutungen der einzelnen Festtage von Palmsonntag bis Ostermontag durch.

Am Gründonnerstag fand traditionell die KITA-Andacht in der Kapelle von Sankt Marien statt. Diesmal führten uns die beiden Puppen „Herr Pfarrer“ und „Hildegard“ durch die wichtigsten Stationen in Jesu Leben. Die Kinder hingen förmlich an den „Lippen“ der beiden Puppen und mit Maria Schella sangen wir so manches Lied.

Geendet hat es in einem gemeinsamen Mahl von selbstgebackenem Brot und Weintrauben.

Und dann kam der Ostersonntag. Neben dem Gottesdienst gab es wieder einen Kinder-Gottesdienst. Gleich nach dem Anzünden der Kinder-Osterkerze ging es für drei Kinder und ihren Müttern in das Gemeindehaus. Dort lauschten sie im Schattentheater der Geschichte vom Ostermorgen. Und wir bastelten ein Osterlicht aus Kartonpapier. Pünktlich zum Segen kamen wir wieder in die Kirche und übergaben ein Osterlicht Pfarrer Eisentraut, sozusagen als Laterne für seinen wohlverdienten Ruhestand.

Ach, war das schön, dieses Ostern! Es ist immer wieder ergreifend für mich, mit den Kindern den Glauben und unsere Traditionen zu entdecken und zu durchleben. Sogar so sehr, dass ich jedes Mal vergesse, Fotos zu machen. Bitte verzeiht. Aber ich hoffe, durch meine Zeilen darüber könnt Ihr es Euch gut vorstellen, was für schöne Ostern die Kinder und ich hatten.

Eure Andrea Kühn

Das letzte Aufräumen vor dem Neubeginn in Greiffenberg

Der Mai rückte immer näher und damit die Wiedereinweihung der Greiffenberger Kirche nach der jahrelangen Sanierung, pünktlich zu ihrem 300. Geburtstag.

Aber damit die Kirche all die Besucher im neuerstrahlten Glanze empfangen konnte, waren viele fleißige Hände am Werk. Unter der Leitung von Olav Conrad, Holger Schella und mir schafften Zahlreiche aus der Umgebung Greiffenberg mit Putzlappen und Eimer, mit Besen und Handfeger, mit großen leistungsstarken Saugern und mit viel Frauen- und Manneskraft das Wunderwerk.

Ja, es war ein schönes Wunder, denn wir bekamen auch Unterstützung vom Ortsverein Greiffenberg. Kurzerhand wurden die medialen Netzwerke genutzt und zum großen Putzen aufgerufen. Wahnsinn. Dafür von uns ein großes Dankeschön! Ohne Euch hätten wir es nicht so schnell geschafft.

Dieses gemeinsame Werk, um Ostern herum vollbracht, macht Freude und Mut, dass die Kirche im Ort nicht nur für uns Christinnen und Christen eine Bedeutung hat, sondern auch für die Greiffenbergerinnen und Greiffenberger. Und so freuen wir uns auf weitere gemeinsame Aktionen.

Also nochmals an alle helfenden Hände ein großes DANKE!

Eure Andrea Kühn

Der Herr ist auferstanden!

Stolper Turm, Sonntag, 31.03.2024

5:10 Uhr: Das Licht 2er Kopflampen durchbricht die Dunkelheit. Zwei Männer sind beschäftigt, schleppen Böcke und Tischplatten durch die Nacht. Ein Altar wird aufgebaut. Heißer Kaffee und Tee bereitgestellt. Ein Osterfeuer entzündet.

5:30 Uhr: Weitere Lichter kommen den Berg hoch. Ingvar und Maria nähern sich. Die Bläser treffen ein.

5:45 Uhr: Die Bläser stimmen ihre Instrumente in der Nacht. Aus der Ferne antworten die Kraniche. Die Natur erwacht.

6:00 Uhr: Etwa 40 Leute sind versammelt. Ingvar Kaminski beginnt mit der Andacht in der Morgendämmerung. Noch ist es so dunkel, dass die Liederzettel nur mit Kopflampen zu lesen sind.

Während der Andacht wird es langsam immer heller. Alle freuen sich, denn: Der Herr ist auferstanden!

6:45 Uhr: Leider ist die aufgehende Sonne nicht zu sehen. Dunst und Saharasand trüben den Himmel. Aber das Licht ist da. Ja: Der Herr ist auferstanden! Alle sind herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Tee, bunten Eiern und Gebäck für den Tag zu stärken.

Auch in diesem Jahr ist der Ostermorgen am Stolper Turm wieder eine gelungene Veranstaltung gewesen. Dank an den Bläserchor, an unsere Kantorin Maria Schella und an den „Neuen“ Ingvar Kaminski. Vielen Dank an Rainer Pinkpank für Tische und Feuerschale.

Wir hoffen, dass wir diese schöne Tradition, immerhin schon seit 1986, noch viele Jahre fortführen können. Denn: Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Steffen Bernsee

Ehrenamtsfeier am 17.4.2024 im Gemeindehaus in Angermünde

„Egal, ob wöchentliches oder monatliches Engagement oder vielleicht nur einmal im Jahr, egal ob Sie im Gottesdienst lesen, Küsterdienste versehen oder Gemeindebriefe verteilen. So, wie wir uns bei unseren Lektoren, Prädikanten und Ortskirchenräten bedankt haben, möchten wir uns nun auch für Ihren Einsatz bedanken, denn ohne Ihr Engagement wäre vieles in unserer Gemeinde undenkbar.“ So stand es wörtlich auf der Einladung zur Ehrenamtsfeier und dem ist nichts mehr hinzuzufügen, denke ich. 43 von 60 Ehrenamtliche/n waren der Einladung gefolgt , Männer und Frauen im Alter von ca. Mitte Fünfzig bis über Achtzig aus fast allen Ortschaften unserer Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land.

Schnell kam man ins Gespräch und ein Gläschen Wein oder Sekt zum Anstossen, von Herrn Pfarrer Schmidt selbst serviert, wirkte sich günstig auf die Stimmung unter den Gästen aus. Pfarrer Schmidt hielt nur eine kurze Ansprache mit bewegter Stimme und einem „kleinen Kloss“ im Hals, er war angenehm berührt über die rege

Teilnahme und vor allem die gute Atmosphäre unter den Gästen sowie zu und mit den weiteren Kirchenkadern wie Pfarrer Kaminsky, Herr Schella, Herr Schünemann, Herr Müller-Brandes kam auch dazu und Maria Schella – sie waren alle da!

Ein warmes Buffett war angerichtet, von Herrn Schünemann selbst gekocht, gebraten, gebrutzelt, mithilfe seiner fleissigen Helfer, ein süsses Dessert nicht zu vergessen – sie haben uns einfach nur verwöhnt! Wir saßen übrigens im ausgebauten Keller im Gemeindehaus, es läßt sich gut dort aufhalten, Eingang von hinten zu ebener Erde, keine Treppe, ein WC, nur grosse Leute sollten langsam gehen, die Kellergewölbebögen sind noch vorhanden. Es gab auch noch ein Geschenk für die Ehrenamtlichen und zwar einen „Kleinen Kratzer“. Ich habe ihn gleich für meine Blumenkästen brauchar gemacht, aber der ist zum ausziehen, wenn einem mal das Fell juckt oder einem anderen, ha ha…

Die Zeit verging schnell und die ersten Gäste nahmen Abschied, es war wirklich ein schöner Abend in Zufriedenheit und gegenseitiger Dankbarkeit. Herzlichen Dank nochmals an alle diejenigen, die dafür gesorgt haben, dass es so angenehm war! Möge es in der Welt da draussen doch auch so sein, mehr Achtung und Verständnis unter den Völkern, mehr Toleranz und einfach nur Frieden – ist denn das sooo schwer?!?!

Bleiben Sie gesund und allzeit Gottes Segen !

Christina Singert

Osterspaziergang in Schönermark 2024

Ein Rückblick in Dankbarkeit

Dieses Jahr startete der Osterspaziergang mal wieder pünktlich um 6.00 Uhr morgens in Schönermark. Sigrid Depta und Petra Jeske hatten den etwa 5 km langen Wanderweg gut ausgesucht, bemessen also für etwa zwei Stunden lässigen Schongang. Noch im Dunkeln ging es in Richtung Landin, vorbei am Schönermarker Pferdeparadies, zu den neu errichteten Windrädern am höchsten Punkt der Landiner Gemarkungsgrenze zur Morgenandacht mit Pfarrer Jonathan Schmidt. Der ermunterte die Schar von ca. 30 Wanderlustigen, immer wieder einzustimmen in den Osterruf „der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“. Mit Trompetenbegleitung erscholl der Choral „Christ ist erstanden“. Unter einem Regen von süßen Schokoladenostereiern ging es danach in großem Bogen weiter zurück in Richtung Dorf. Leider war die aufgehende Sonne nicht zu sehen, aber in einem zarten Rosa am Morgenhimmel immerhin zu erahnen. Am Pinnower Wäldchen hatten die fleißigen Welsower bereits den so genannten „Schmalzstullenstand“ für die erschöpften Wanderer aufgebaut. Es gab heiße und kalte

Getränke und das erste etwas höher prozentige Osterwasser. Ein paar Bänke luden dazu ein, kurzzeitig die Füße zu schonen und eventuell schon müde Wanderer für den Rest des Weges wieder fit zu machen. Nach der kleinen Stärkung ging es weiter mit der Aussicht auf ein noch viel üppigeres Osterfrühstück im Schönermarker Pfarrhaus. Zuvor galt es allerdings noch, einen kleinen Dorfrundgang zu absolvieren. Vorbei am nahe gelegenen Gut Schönermark führte die Wanderroute über die Siedlungsstraße und dann in Richtung Whiskeybrennerei. Dort wurde in den Friedhofsweg eingebogen, der

letztlich in den Pfarrgarten mündete. Geschafft...
Eine fleißige gemischte Truppe aus Schönermarkern und Frauenhagenern führten im Pfarrhaus Regie, hatten ein opulentes Frühstück vorbereitet. Es gab Marmelade, Gelee und Honig, Wurst und Käse reichlich und natürlich bunte Ostereier. Kaffee, Tee, Obstsaft

und Mineralwasser und das schon vom Pinnower Wäldchen vertraute Osterwasser standen zur Auswahl. Die Plätze an den Tischen im Gemeinderaum reichten gerade so für die Wanderer und das Vorbereitungs- und Betreuungsteam.

Nebenan in Heises Wohnzimmer probte schon der kleine Schönermarker Singkreis für den anschließenden Gottesdienst. Unterstützung bekam der leider durch Ausfall zweier Sängerinnen geschwächte Alt zum Glück durch die Organistin Dagmar Budnick.
Es wurde ein sehr schöner Gottesdienst denn es ereignete sich ein Wunder. Nicht die Speisung der 5000, aber die wundersame Vermehrung von 30 Wanderern zu 50 Gottesdienstbesuchern. Und wieder und wieder erscholl der Ruf „der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“, diesmal auch zusätzlich noch musikalisch vom Singkreis untermalt und mit einem „Halleluja“ angereichert.

Ich glaube, der diesjährige Ostersonntag in Schönermark hat allen Teilnehmer(innen)n ganz gut gefallen.
Unser Dank noch einmal an die Planer(innen), Helfer(innen) und alle Mitwirkenden an dem diesjährigen gelungenen Osterfest.

Michael Heise

Mit Gottes Hilfe werden wir es schaffen!

Fertigstellung der Sanierung Stadtpfarrkirche Greiffenberg im 300. Jahr ihres Bestehens Verabschiedung Pfarrer Uwe Eisentraut 60 Jahre Partnerschaft

Ja, wir haben es geschafft!

Ab 9.30 Uhr läuteten am 04. Mai die Glocken in Greiffenberg in regelmäßigen Abständen und riefen alle zum Festgottesdienst in die Kirche. Unsere Glocken sind ein Alleinstellungsmerkmal der Kirchen in der Uckermark, wir haben das einzige Bronze Vierergeläut in der Uckermark, ein Geschenk aus der Ev. Versöhnungskirche Essen-Rüttenscheid.

Am 04. Mai 2024 haben wir einen sehr emotionalen Gottesdienst in unserer wunderschön sanierten Kirche gefeiert.

Es gab viele gute Gründe für diesen Gottesdienst, sodass eigentlich gar nicht gesagt werden kann, welches der wichtigste war. Mag sich doch jeder seinen eigenen guten Grund aussuchen, alle sind richtig.

Für Pfarrer Uwe Eisentraut ist es vielleicht seine Verabschiedung in den verdienten Ruhestand am Geburtstag seiner Tochter Rahel oder vielleicht doch die Wiedereinweihung unserer Kirche. Dieser Abschnitt seines Wirkens in unserer Gemeinde hat praktisch vom ersten bis zum letzten Tag angehalten. Da kann auch er jetzt sagen: Endlich geschafft. Ich gönne Pfarrer Uwe Eisentraut seinen Unruhestand von ganzem Herzen.

Mein Grund zum Feiern ist ganz selbstverständlich der, dass meine Kirche endlich fertig saniert ist. Ich habe 66 Jahre in Greiffenberg gewohnt, bin in unserer Kirche getauft und konfirmiert. Ich habe viel Zeit in unserer Kirche, dem Pfarrhaus mit Pfarrhof und Garten und später auch der Pfarrscheune verbracht. Ich habe mich schon immer in die Gemeindearbeit und seit etwa 40 Jahren auch im Gemeindekirchenrat eingebracht. Ich habe die Sanierung vom ersten Tag an mit Herz und Seele begleitet. Die Partnerschaft zu unseren Schwestern und Brüdern in Essen lag und liegt mir sehr am Herzen, sodass

auch die 60 Jahre gelebte Partnerschaft für mich sehr wichtig sind.

Die 300 Jahre Kirche in Greiffenberg und Günterberg sind ebenfalls würdig gefeiert zu werden. Das haben wir am 04. Mai auch ausgiebig gemacht. Alle, die irgendwie an der Sanierung beteiligt waren und alle denen unsere Kirche am Herzen liegt, sind geladen worden, viele Gäste sind gekommen.

Der Gottesdienst war ein wirkliches Fest, es wurde alles "aufgefahren", was Kirche leisten kann.

Pfarrer Jonathan Schmidt hat durch die Liturgie geführt.
Der Superintendent Martin Zobel hat den Akt der Entpflichtung von Pfarrer Uwe Eisentraut übernommen. Er sagte dazu, dass es seine erste und letzte Entpflichtung ist, da er der nächste Pfarrer ist, der in den Ruhestand geht. Unsere Kantorin Maria Schella war an der Orgel sehr präsent und hat zusätzlich den Kinderchor, den Kirchenchor und den Posaunenchor der Kantorei der Ev. Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land mitgebracht. Man kann sich die jubeln-

den Klänge in der Kirche kaum vorstellen. Es war kurz gesagt ein Ohrenschmaus und Balsam für die Seele.

Nach der würdigen Entpflichtung und mit viel Dank versehenen Verabschiedung von Pfarrer Uwe Eisentraut konnte man sich den weiteren Themen wie Sanierung, 300 Jahre Kirche und natürlich auch der Partnerschaft widmen.

Egal welches Thema gerade präsent war, in den Bankreihen wurden schon einige kleine Tränen vor Ergriffenheit zerdrückt. Es wurde in den letzten siebeneinhalb Jahren schon eine immense Arbeit an

unserer Kirche geleistet, es wurden etwa 1,6 Mio. Euro verbaut. Das ist keine Kleinigkeit.

Großes Staunen hat die neue Winterkirche mit Teeküche und behindertengerechter Toilette ausgelöst. Der Lichtschacht in der Winterkirche wurde auch sehr bewundert. Die beheizte Winterkirche gibt uns Platz für Gemeindearbeit wie Gesprächskreise, Christenlehre, Versammlungen des OKR und, und, und…. Freuen wir uns auf eine Zeit mit regen Zusammenkünften und einem geistigen Austausch in unserer Kirche.

Eine ganz besondere Freude löste der Besuch einer kleinen Delegation unserer Partnergemeinde aus Essen aus. Eine Partnerschaft, die 1964 mit Pfarrer Klaus Gillert aus Essen und Pfarrer Hartmut Claus in Steinhöfel ihren Anfang genommen hat, so viele Jahre, insgesamt 60 Jahre schweißen zusammen. Sie müssen aber auch immer wieder mit Gesprächen, gegenseitiger Hilfe und Besuchen gepflegt, erneuert und bekräftigt werden. Pfarrer Gillert hat das in seinem Grußwort an uns sehr gut zum Ausdruck gebracht. Pfarrer Dr. Justus Werdin hat einen kurzen Abriss dieser Partnerschaft aus Sicht seiner 30 jährigen Dienstzeit

in unserer Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst gegeben.

In diesem Zusammenhang möchte ich Hartmut Kriegel und Ingelore Priebe für die tolle Unterstützung bei der Unterbringung und Versorgung unserer Freunde aus Essen ganz herzlich danken. Auf dem Pfarrhof wurde dann erst einmal herzhaft zugelangt. Kai Machander hat Wildschweinbraten, Bratwürste und Gemüsespieße angeboten. Unterstützt wurde er von Ingo Schätzchen und Tristan Biere am Grill. Alles super lecker.
In der Scheune gab es dann eine echte Zeitreise. Zuerst zeigte der Baubeauftragte des Kirchenkreises Jens Radtke, an Hand von Fotos, dass die letzten 7 Jahre für die Gemeinde und unsere Kirche kein Zuckerschlecken waren. Viele Anwesende konnten danach erst richtig verstehen, warum es zu so großen Eingriffen am Turm gekommen ist. Und auch, wie es zu der dramatischen Preissteigerung gekommen ist. Es gab große Hürden für die Gemeinde zu überwinden.

Oliver Schwers vom Denkmal- und Burgverein brachte uns die letzten 300 Jahre unserer Kirche und

unseres Städtchens nahe. Eine aufregende und auch entbehrungsreiche Zeit.

Beiden ein herzliches Dankeschön. Der Tag ist aber noch nicht zu Ende, es gab noch ein tolles kleines Orgelkonzert zum Kaffee von Maria Schella. Im Anschluss haben wir dann noch auf dem ehemaligen Pfarrhof mit unseren Gästen von der Partnergemeinde zusammen gesessen. Es gab einen regen Gedankenaustausch, aber leider keine bindende Verabredung.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an all die fleißigen Helfer wie den Mitgliedern des OKR's und dem Geschäftsführer Holger Schella geben, die diesen Tag zu einem wirklichen Feiertag gemacht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an PFHAU Greiffenberg, den neuen Bewohnern und Machern auf dem ehemaligen Pfarrhof, den wir so großzügig nutzen durften.

Mit Gottes Hilfe haben wir es geschafft!

Uwe Thürnagel,
Vors. OKR Greiffenberg

DINKENDORF D ANKE
HAGEN K CRUSSOW
GELLMERSDORF E
SDORF S GÜNTERBE
NKENDORF R SCHON
HELSOW 39 WILMERS

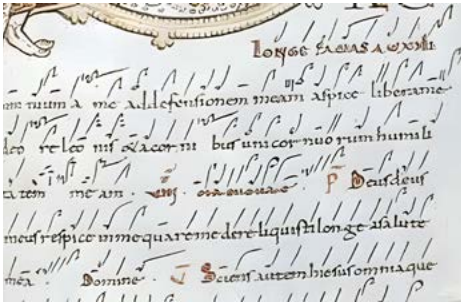
νεῦ

ABC des Glaubens: N wie Neumen

Ein Hoch auf Noten!

Stellen Sie sich vor! Eine Welt ohne die Musik von Johann Sebastian Bach. Für mich als Kirchenmusikerin eine ganz grauenhafte Vorstellung. Doch zum Glück ist es nicht so weit gekommen, zum Glück gibt es Noten. Dank Ihnen können wir heute nicht nur Werke von Bach aufführen, sondern Werke von unzähligen Komponisten bis von vor 1100 Jahren. Denn im 9. Jahrhundert wurde eine Notenschrift entwickelt, welcher der unseren heutzutage sehr nahekommt: die Neumen. Das Wort „Neumen“ stammt vom griechischen Begriff „νεῦμα“ („neuma“) ab und bedeutet „Wink“. Sie entstanden vermutlich aus den Dirigierbewegungen der frühmittelalterlichen Leiter von Sängergruppen, mit denen sie das Auf und Ab einer Melodie darstellten. Es handelt sich dabei um spezielle grafische Zeichen, Figuren bzw. Symbole, die über die Texte geschrieben wurden und ihren Einsatz in dem liturgischen Gesang, dem gregorianischen Choral Anwendung fanden. Die adiastematischen Neumen sind eine ältere Form, die zwar noch keine Tonhöhen der Melodien wiedergeben, aber bereits eine Richtung der Melodie anzeigen.

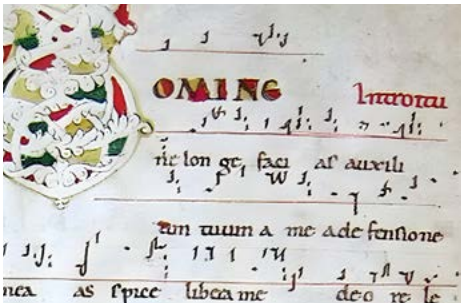
μα



Adiastematische Neumen

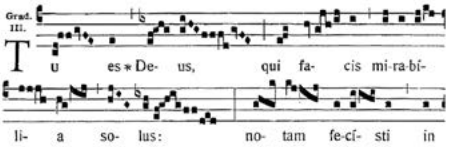
Im Bild „adiastematische Neumen“ können Sie relativ gut sehen, wann die Melodie nach oben geht. Rhythmische Komponenten lassen sich durch kleinere Striche oder Punkte erkennen. Bei den diastematischen Neumen dagegen sind nun die Tonhöhen besser zu erkennen (siehe Bild „diastematische Neumen“).

Guido von Arezzo, ein Musiktheoretiker und Benediktinermönch im 11. Jahrhundert, haben wir die Grundlage für die bis heute gängige Notation der Choräle zu verdanken, denn er erfindet horizontale Neumenlinien und Notenschlüssel. Daraus entwickelte sich die Quadratnotation, mit der heute noch praktiziert wird.



Diastematische Neumen

Es ist die letzte Entwicklungsstufe der Tonhöhen anzeigenden Neumen, die in der Kirchenmusik stattgefunden hat. Es ist nun möglich, die Tonhöhe einzelner Töne anzuzeigen und Tonintervalle festzulegen (das Intervall beschreibt den Abstand zwischen zwei Tönen). Ab etwa dem Ende des 12. Jahrhunderts wurden die Neumen aufgrund der Verwendung von Federkielen quadratisch dargestellt (siehe Bild „quadratische Neumen“).



Quadratische Neumen

Im Zuge der Wiederherstellung des Gregorianischen Chorals wurde die quadratische Notation im Laufe des 19. Jahrhunderts standardisiert und mit Dehnungszeichen und Tonverlängerungen ergänzt, um einen differenzierten Rhythmus wiederzugeben. Als gregorianischer Choral wird ein einstimmiger und unbegleiteter Gesang bezeichnet, welcher ursprünglich auf Lateinisch gesungen wurde, heute aber sowohl in den katholischen als auch in den evangelischen Gemeinden in einer deutschen Übersetzung praktiziert wird. Das ist auch in unserer Gemeinde der Fall. Dank der Notation ist es uns möglich eine jahrhundertealte Tradition zu praktizieren. Sie ist nicht nur historisch wertvoll. Denn die Gregorianischen Choräle gehören zu den religiösen Gesängen, die in uns Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Spiritualität wecken können. Diese Musik ist frei von überflüssigen Tönen, musikalischen Kontrasten und Begleitung durch Instrumente. In ihr wird das Wort Gottes klar vermittelt.

Seien es Neumen oder andere Notationen, dank Ihnen können wir auf eine traditionsreiche Musikgeschichte blicken und unterschiedlichste Werke aus den vielen Musikgenres spielen, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben. Also ein Hoch auf die Noten! Auf dass sie nie verloren gehen.

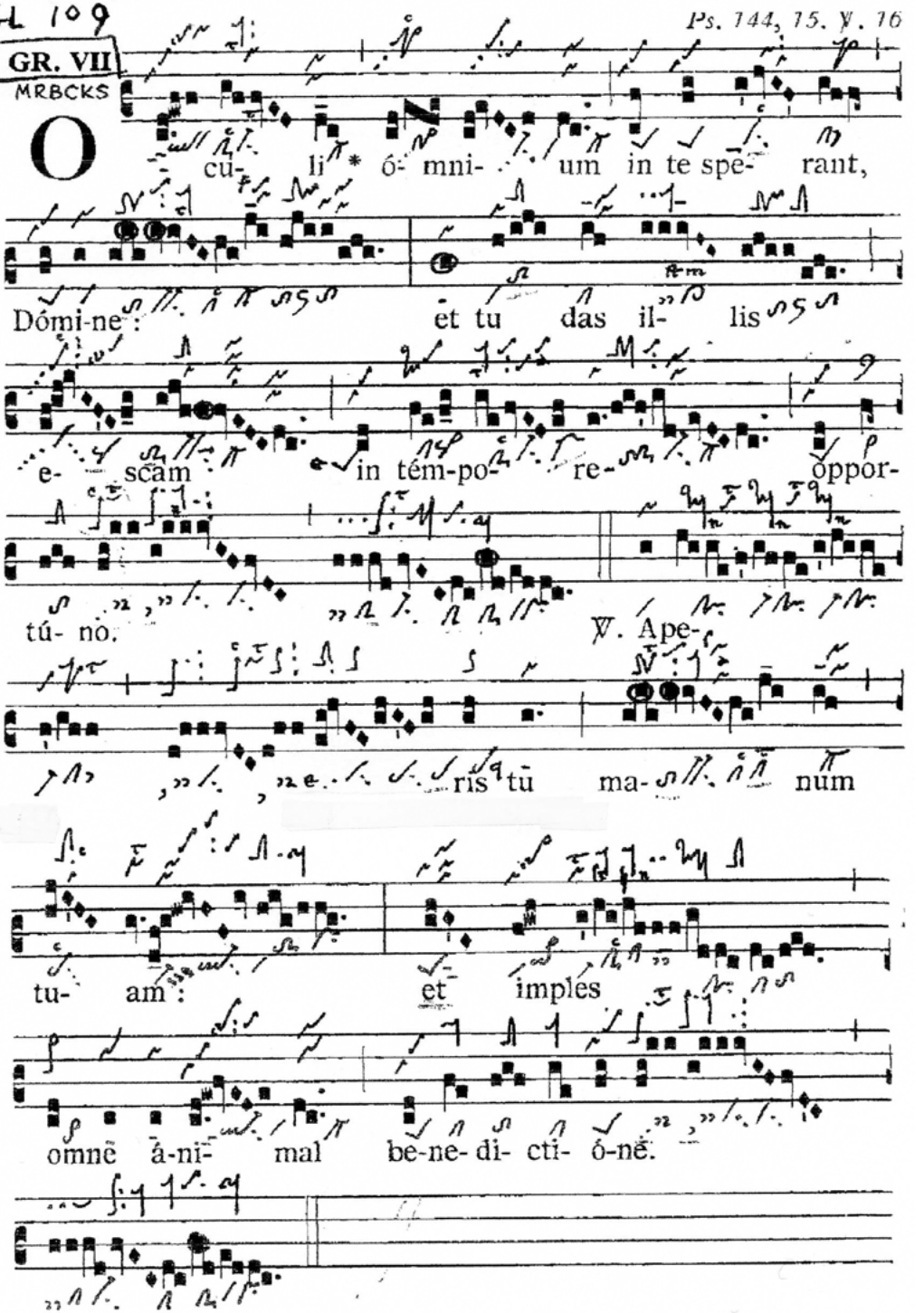
Mit musikalischen Grüßen

Ihre Kantorin Maria Schella

L64 C78
GL 109

GR. VII
MRBCKS

Ps. 144, 15. ℣. 16



Monatsspruch Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!
(Ex 14,13 Einheitsübersetzung)

Juni 2024

Sonnabend **01.06.**	17:00	Konzert mit sequere vocem und Jack Day (Orgel) „Singt dem Herrn ein neues Lied“*(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **St. Marien Angermünde**
1. Sonntag n.Trinitatis **02.06.**	09:30	Gottesdienst Diakonin Kühn **Gellmersdorf**
	09:30	Gottesdienst Prädikant Krämer **Frauenhagen**
	09:30	Gottesdienst m.A. Pfarrer Kaminsky **St. Marien Angermünde**
	11:00	Gottesdienst Diakonin Kühn **Günterberg**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Krämer **Schönermark**
Mittwoch **05.06.**	15:00	Kirchenkaffee **Biesenbrow**

Juni 2024

Donnerstag **06.06.**	16:00	Konfirmandenunterricht **Gemeindehaus Angermünde**
	18:30	Junge Gemeinde **Gemeindehaus Angermünde**
Sonnabend **08.06.**	18:00	Pop-Konzert mit Popchor Joachimsthal *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **Greiffenberg**
2. Sonntag n. Trinitatis **09.06.**	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **Neukünkendorf**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Kerkow**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Greiffenberg**
Dienstag **11.06.**	15:00	B-Kreis **Gemeindehaus Angermünde**
Mittwoch **12.06.**	14:30	Seniorenkreis **Neukünkendorf**
	15:00	Seniorenkaffee **Schönermark**

Juni 2024

Mittwoch **12.06.**	19:30	Sitzung des Gemeindekirchenrates **Gemeindehaus Angermünde**
14. – 15.06.		Teamerschulung für Jugendliche **Gramzow**
Sonnabend **15.06.**	10:00	Gottesdienst im Ev. Seniorenzentrum **Angermünde**
	19:00	Konzert mit Gerhard Schöne „Komm herein in das Haus“ *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **St. Marien Angermünde**
3. Sonntag n. Trinitatis. **16.06.**	09:30	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Stolpe**
	09:30	Gottesdienst Diakonin Kühn **Grünow**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Altkünkendorf**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Görlsdorf**
	11:00	Gottesdienst Diakonin Kühn **Biesenbrow**

Juni 2024

Donnerstag **20.06.**	16:00	Konfirmandenunterricht **Gemeindehaus Angermünde**
Freitag **21.06.**	19:00	Bibel und Gespräch Ort bei Pfarrer Schmidt erfragen (schmidt-angermuende@ kirche-uckermark.de)
4. Sonntag n. Trinitatis **23.06.**	09:30	Gottesdienst Lektor Manthe **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **Gellmersdorf**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Bruchhagen**
	11:00	Gottesdienst Lektor Manthe **Steinhöfel**
Freitag **28.06.**	19:00	Orgelandacht Kerkow mit Pfarrer Kaminsky und Kantorin Schella *(siehe auch Ankündigungen* *aus der Kantorei)* **Kerkow**
Sonnabend **29.06.**	14:30	Konzert in der Dorfkirche Görlsdorf mit Dagmar Budnick und Maria Schella *(siehe auch Ankündigungen* *aus der Kantorei)* **Görlsdorf**
	15:00	Bibelcafé **Greiffenberg**

Juni 2024

Sonnabend **29.06.**	14:00	Literarisches Picknick Biesenbrow *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **Biesenbrow**
5. Sonntag n. Trinitatis **30.06.**	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **Dobberzin**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Mürow**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Wilmersdorf**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Welsow**
	16:00	Musikalischer Gottesdienst Pfarrer Schmidt **St. Marien Angermünde**

Monatsspruch Juli 2024

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

(2. Mose 23,2 / EUE)

Juli 2024

Donnerstag **04.07.**	16:00	Konfirmandenunterricht **Gemeindehaus Angermünde**
	18:30	Junge Gemeinde **Gemeindehaus Angermünde**
Freitag **05.07.**	21:00	Nachtkonzert Biesenbrow mit sequere vocem *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **Biesenbrow**
05. – 07.07.		Landesjugendcamp **Hirschluch (Storkow/Mark)**
6. Sonntag n. Trinitatis **07.07.**	09:30	Gottesdienst KiTa-Abschluss Diakonin Kühn | Pfarrer Schmidt **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **Frauenhagen**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Schönermark**
Dienstag **09.07.**	15:00	Gemeinsames Treffen der Seniorenkreise **Schönermark**

Juli 2024

Dienstag **09.07.**	15:00	B-Kreis **Gemeindehaus Angermünde**
Mittwoch **10.07**.	19:30	Sitzung des Gemeindekirchenrates **Gemeindehaus Angermünde**
Freitag **12.07.**		Kreisjugend-Sommerabschluss **Gramzow**
Sonnabend **13.07.**	10:00	Gottesdienst im Ev. Seniorenzentrum **Angermünde**
	11:00	Vereinsfest des Förderverein Scheunenkirche Wilmersdorf e.V. **Wilmersdorf**
	17:00	Sommerkonzert der Kantorei *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **St. Marien Angermünde**
7. Sonntag n. Trinitatis **14.07.**	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer i.R. Heise **Grünow**
	09:30	Gottesdienst Lektor Manthe **Neukünkendorf**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer i.R. Heise **Biesenbrow**

Juli 2024

7. Sonntag n. Trinitatis **14.07.**	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Wilmersdorf**
	11:00	Gottesdienst Lektor Manthe **Greiffenberg**
8. Sonntag n. Trinitatis **21.07.**	09:30	Gottesdienst Superintendent i.R. Müller-Zetzsche **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Stolpe**
	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **Dobberzin**
	11:00	Gottesdienst Superintendent i.R. Müller-Zetzsche **Kerkow**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Günterberg**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Bruchhagen**
Freitag **26.07.**	19:00	Orgelandacht Kerkow mit Uwe Korepkat und Holger Schella *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **Kerkow**

Juli 2024

Sonnabend **27.07.**	14:30	Kaffee-Konzert in der Dorfkirche Görlsdorf *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **Görlsdorf**
	15:00	Bibelcafé **Greiffenberg**
9. Sonntag n. Trinitatis **28.07.**	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **Mürow**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Welsow**
	11:00	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Kaminsky **Biesenbrow**
	16:00	Musikalischer Gottesdienst Pfarrer Kaminsky, Dagmar Budnick (Sopran) und Julia Andres (Flöte) *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **St. Marien Angermünde**

Monatsspruch August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.
(Psalm 147,3 / LU17)

August 2024

10. Sonntag n. Trinitatis **04.08.**	09:30	Gottesdienst m.A. Prädikant Krämer **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Gellmersdorf**
	09:30	Gottesdienst Diakonin Kühn **Neukünkendorf**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Frauenhagen**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Krämer **Altkünkendorf**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Steinhöfel**
	11:00	Gottesdienst Diakonin Kühn **Greiffenberg**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Schönermark**

August 2024

Freitag **09.08.**	19:00	Bibel und Gespräch Ort bei Pfarrer Schmidt erfragen (schmidt-angermuende@ kirche-uckermark.de)
Sonnabend **10.08.**	17:00	Orgel+ Konzert mit Thomas Graf **St. Marien Angermünde**
11. Sonntag n. Trinitatis **11.08.**	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella **St. Marien Angermünde**
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Grünow**
	09:30	Gottesdienst Lektor Manthe **Stolpe**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Biesenbrow**
	11:00	Gottesdienst Lektor Manthe **Bruchhagen**
Dienstag **13.08.**	15:00	B-Kreis **Gemeindehaus Angermünde**
Sonnabend **17.08.**	10:00	Gottesdienst im Ev. Seniorenzentrum **Angermünde**
12. Sonntag n. Trinitatis **18.08.**	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **St. Marien Angermünde**

August 2024

12. Sonntag n. Trinitatis **18.08.**	14:00	Gottesdienst mit Kaffeetrinken Pfarrer Schmidt **Greiffenberg**
13. Sonntag n. Trinitatis **25.08.**	09:30	Gottesdienst Pfarrer i.R. Heise **Mürow**
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella **Günterberg**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer i.R. Heise **Welsow**
	16:00	Musikalischer Gottesdienst Prädikant Schella *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **St. Marien Angermünde**
Freitag **30.08.**	19:00	Orgelandacht Kerkow mit Grzegorz Kruszewski und Holger Schella *(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)* **Kerkow**
Samstag **31.08.**	15:00	Bibelcafé **Greiffenberg**
14. Sonntag n. Trinitatis **01.09.**	09:30	Gottesdienst m.A. Pfarrer Schmidt **St. Marien Angermünde**

September 2024

14. Sonntag n. Trinitatis **01.09.**	09:30	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Frauenhagen**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt **Altkünkendorf**
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Kaminsky **Schönermark**

Regelmäßige Termine

Montag:	15:00 Uhr	Spielenachmittag Angermünde (Gemeindehaus)
	15:30 Uhr	Christenlehre in Frauenhagen
	17:00 Uhr	Christenlehre in Schönermark
Dienstag:	15:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
	16:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
Mittwoch:	09:30 Uhr	i.d.R. gesungene Morgenandacht in der St. Marienkirche Angermünde
	08:15 Uhr	Kinder musizieren im Ev. Kindergarten Angermünde
	15:00 Uhr	Christenlehre in Greiffenberg
	16:00 Uhr	Kinderchor in Angermünde (4–6 Jahre)
	16:35 Uhr	Kinderchor in Angermünde (ab 7 Jahre)
	18:00 Uhr	Posaunenchor in Angermünde
Donnerstag:	15:00 Uhr	Christenlehre in Wilmersdorf
	18:00 Uhr	Kirchenchorprobe in Angermünde

Ankündigungen aus der Kantorei

Unsere Instrumenten-Welt

In unserer Gesamtkirchengemeinde können wir auf eine beeindruckende Anzahl von Kirchen blicken. Jede Kirche besitzt etwas Besonderes, was wir woanders nicht zu sehen bekommen und erhält dadurch ihren ganz eigenen Charme. Sie sind Orte, in denen mitunter über hunderte von Jahren Menschen mit ihrem Schaffen wirken. In der Regel ist das bei den Instrumenten nicht so lange, da viele erst Jahre nach Fertigstellung einer Kirche Platz in diesem Raum gefunden haben. Doch fasziniert und inspiriert mich das immer wieder, auf einem Instrument zu spielen, dass ebenfalls seit fast hunderten von Jahren bespielt wird. Denn die Orgel hatte nicht schon immer ihren Platz im Gotteshaus. Im 10. Jahrhundert gab es zwar erste Zeugnisse dafür, dass die Orgel im Gottesdienst gebraucht wurde, als liturgisches Instrument anerkannt erscheint die Orgel allerdings erst im 14. Jahrhundert. Umso schöner ist es, dass einige Orgel bis heute gepflegt wurden und weiterhin in den Kirchen zu hören sind. Mit der neuen Rubrik „Unsere Instrumenten-Welt“ möchte ich Ihnen in diesem und in den kommenden Gemeindebriefen unser Instrumentarium vorstellen. Denn es sind nicht nur Orgeln, die in unseren Gottes-

diensten oder Konzerten zu hören sind. Auch das Harmonium wird oft und – ich sage das mit größter Zuneigung zu diesem Instrument – gerne bespielt.

Ich muss sagen, ich freue mich wie Bolle, dass zu unserem Instrumentarium eine bestimmte Orgel den Weg zu uns zurückgefunden hat. Nach jahrelanger Herberge und guter Pflege in der Kirche St. Marien Prenzlau, steht in der Kirche Greiffenberg endlich wieder unsere Röder-Orgel. Ein kleines, aber feines barockes Instrument, welches mir und ich hoffe doch sehr, auch Ihnen große Freude bereiten wird. Die Kirche in Greiffenberg entstand in den 1720er Jahren. Die Orgel dagegen stammt aus dem Jahr 1742 und wurde von Johann Michael Röder angefertigt. Röder war bis Mitte des 18. Jahrhunderts als Orgelbauer in Berlin und Schlesien tätig und Schüler von Arp Schnitger, einem der berühmtesten Orgelbauer seiner Zeit und Präger der norddeutschen Barockorgel. Seine technischen Fähigkeiten gaben ihm den Spitznamen „Mechanicus“ und führten zu spätbarocken Besonderheiten, wie Pauken-Engel und Sonnen, also Zimbelsterne (beides kennen Sie bestimmt von der Wagner-Orgel in Angermünde). Die Sonne, also die Zimbelsterne sind kleine Schellen, die durch gleichmäßiger Luftzufuhr zum Klingen gebracht werden. Leider ist die „Sonne“ an der Röder-Orgel derzeit außer Betrieb, aber zum Glück gibt es da noch andere Besonderheiten.

Wagner-Orgel in Angermünde

Mit dem Begriff „Disposition“ wird die Gesamtanlage einer Orgel bezeichnet. Dazu gehören die sogenannten „Register“, die für unterschiedliche

Klänge einer Orgel sorgen, die Anzahl der Manuale, welche Arten von Bälgen für die Luftzufuhr vorhanden sind u.v.m.

Disposition der Röder-Orgel

Die Röder-Orgel hat ein Manual sowie ein Pedal (siehe Foto „Disposition“). Mit gerade Mal zwölf Registern mag die Anzahl nicht gerade beeindruckend wirken, doch sind es die unterschiedlichen Klangfarben der einzelnen Register, die durch bestimmte Kombinationen eine reiche Klangwelt anbieten. Oft ziehe ich nämlich nicht nur ein Register an der Orgel, sondern mehrere gleichzeitig, die unterschiedlichstes hervorbringen können. So bieten diese zwölf Register mindestens 20 Kombinationen, mit denen ein reiches musikalisches Spektrum angeboten werden kann. Dass wir es hier mit einer Barockorgel zu tun haben, lässt sich auf einiges zurückschließen. Zu einem die Entstehungszeit (18. Jahrhundert), dann die strenge Symmetrie in der Prospektgestaltung und den Verzierungen (siehe Foto „Prospekt“). Die Tasten im Manual sind relativ breit und im Pedal weiter auseinander, anders als bei romantischen oder modernen Orgeln.

Neben den schönen Klangfarben, die die Orgel zu bieten hat, gefällt mir vor allem das Register „Sesquialtera“. Es ist ein zweifach besetztes Prinzipalchorregister. Zweifach deswegen, weil zwei unterschiedliche Töne gleichzeitig erklingen, wenn eine Taste gedrückt wird. Und weil wir es mit mehreren Stimmen zu tun haben, handelt es sich um ein Chorregister, ein gemischtes Farbregister. Er hat einen scharfen und für mich sehr charakterstarken Klang, welcher durch unterschiedliche Kombinationen mal weicher und mal schärfer anzuhören ist.

Prospekt der Röder-Orgel

Ihnen alle weitere Klangfarben aufzuzählen, die ich für bemerkenswert erachte, würde den Rahmen sprengen, weswegen ich an dieser Stelle stoppe. Ich möchte Ihnen es liebe selber überlassen, wie Sie die Klänge dieser Orgel empfinden und lade Sie deswegen zu unseren Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen in die Kirche Greiffenberg ein.

Weitere Informationen über diese Orgel, sowie Klangbeispiele erhalten Sie im Übrigen auf unserer Webseite:

www.gkg-angermuender-land.de

Mit musikalischen Grüßen

Ihre Kantorin Maria Schella

Kirchenmusik in St. Marien Angermünde

Kantorei Konzert in St. Marien Angermünde

13.07.2024 | 17:00
Kantorei-Konzert
Angermünde

Nach einem gelungenen Kindermusical mit Krippenspiel im vergangenen Jahr, wird unser Kinderchor nun ein Singspiel über den Turmbau zu Babel vortragen. Musikalisch umrahmt wird dieses Schauspiel vom Kirchenchor, sowie vom Posaunenchor. Herzliche Einladung zu diesem ereignisreichen Konzert!

Musikalische Gottesdienste in St. Marien Angermünde

28.07.2024 | 16:00
Das Himmelreich
Angermünde

Mit Pfarrer Jonathan Schmidt und Kantorin Maria Schella.

30.06.2024 | 16:00
Gottes Gnade
Angermünde

Mit Pfarrer Kaminsky und Dagmar Budnick (Sopran) und Julian Lentz (Klavier).

25.08.2024 | 16:00
Die Nächstenliebe
Angermünde

Mit Prädikant Holger Schella und Marco Heise (Klavier, Orgel) und Maria Schella (Klavier, Gesang).

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Eine Kollekte für die Aufgaben der Kirche vor Ort und für die kirchenmusikalische Arbeit wird am Ende der Veranstaltungen erbeten.

Kerkower Orgelandachten in der Dorfkirche Kerkow

Mit Pfarrer Ingvar Kaminsky und
Elizaveta Suslova (Orgel).

28.06.2024 | 19:00
Glauben im Alltag
Kerkow

Mit Uwe Korepkat und
Holger Schella (Orgel).

26.07.2024 | 19:00
Geh aus mein Herz und suche Freud
Kerkow

Mit Grzegorz Kruszewski und
Holger Schella (Orgel).

30.08.2024 | 19:00
Rosenkranz
Kerkow

Weitere musikalische Veranstaltungen

Erleben Sie die Welt der geistlichen Vokalmusik im Konzert „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Tauchen Sie ein in vier Jahrhunderte musikalischer Meisterwerke von Komponisten wie Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Max Reger. Das Vokalensemble sequere vocem wird in kleiner Besetzung auftreten, begleitet von Jack Day an der berühmten Wagnerorgel.

Mit: sequere vocem und Jack Day (Orgel).

01.06.2024 | 17:00
Singt dem Herrn ein neues Lied
Angermünde

Eintritt: 15 € | 12€
Vorbestellung unter:
Tel.: 01522 7492237
oder www.eventim.de

08.06.2024 | 18:00
Pop-Konzert
Greiffenberg

Der Samstagabend in der Kirche Greiffenberg wird bunt.

Das erste Konzert seit der Sanierung der Kirche wird vom Popchor aus Joachimsthal gestaltet. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm sowie stimmungsvolle Musik unter der Leitung von Uwe Kolberg.

Für das leibliche Wohl nach der Veranstaltung sorgt der Ortsverein Greiffenberg.

Mit dem Popchor Joachimsthal.

15.06.2024 | 19:00
Komm herein in das Haus
Angermünde

Eintritt: 20 € | 16€
Vorbestellung unter:
Tel.: 03331 21020
www.gkg-angermuender-land.de

Sonderkonzert für einen Liedermacher, Orgel und Saxophon. Ein Konzertabend zwischen Würde, Freude und heiterer Ausgelassenheit!

Der populäre Liedermacher Gerhard Schöne, der Saxophonist Ralf Benschu, bekannt von seinen Zwischenspielen bei Keimzeit, und der Kirchenmusikdirektor und Organist Jens Goldhardt vereinen unterschiedliche Musizierweisen zu einem außergewöhnlich eindringlichen Konzerterlebnis.

Das von ihnen präsentierte Programm „Komm herein in das Haus“ bringt dem Publikum sehr bekannte, neue wie selten gespielte Lieder von Schöne näher, übersetzt umgearbeiteten

Choräle in die Jetztzeit und lässt Platz und Raum für Orgel– und Instrumentalstücke.

Weltliche und geistliche Musik harmonieren mit Intensität und Emotion in einer bis dahin selten erlebten Art und Weise.

Jauchzet! Frohlocket! Zwei Worte, die man gerne nimmt, wenn etwas Wunderbares wie in diesem Konzertabend geschieht.

Mit Gerhard Schöne, Ralf Benschu & Jens Goldhard.

29.06.2024 | 13:00
Auf den musikalischen Spuren von Friedrich Wilhelm von Redern
Lennépark Görlsdorf

Eintritt: 23 €
Vorbestellung unter:
Tel.: 03331 21020
www.gkg-angermuender-land.de

Nach einer Führung durch den schönen Lennépark Görlsdorf erwartet Sie um 14:30 Uhr ein Konzert in der Görlsdorfer Schlosskapelle. Freuen Sie sich auf die Sopranistin Dagmar Budnick, die Ihnen mit Maria Schella am Klavier einen Einblick in die musikalischen Szenen der Uckermark bietet.

Nach dem Konzert lädt die Gaststätte Kroghus in Görlsdorf herzlich dazu ein, bei Kaffee und Kuchen den Tag in angenehmer Gesellschaft ausklingen zu lassen.

Mit Dagmar Budnick (Sopran) und Maria Schella (Klavier) und Freunde des Görlsdorfer Lenné-Parkes e.V.

29.06.2024 | 14:00
Literarisches Picknick
Biesenbrow

Wie in jedem Jahr wird auch in diesem Jahr das „Literarische Picknick“ stattfinden.

Bei Kaffee und Kuchen finden sich sämtliche Lyriker und Lyrik-Liebhaber zusammen und tragen Gedichte und Geschichten vor. Da wo das Wort zu hören ist, ist die Musik auch nicht weit entfernt. Zwischen den Wortbeiträgen werden kleine Musiken zu hören sein. Freuen Sie sich auf einen kulturreichen Nachmittag in Biesenbrow. Herzliche Einladung!

05.07.2024 | 19:00
Mittsommernachts-konzert „Nightsongs“
Biesenbrow

Der Zauber der Nacht fasziniert Dichter und Komponisten seit vielen Jahrhunderten.

Ob kunstvoll, volkstümlich, geistlich oder populär, in diesem Programm kommt jeder Musikliebhaber auf seine Kosten. Erleben Sie die besondere Stimmung eines Nachtkonzerts mit dem Vokalensemble sequere vocem. Vor dem Konzert sind Sie herzlich zum gemeinsamen Abendessen um 19 Uhr im Pfarrgarten Biesenbrow eingeladen. So können Sie gestärkt den Abend genießen oder Sie kommen dann um 21 Uhr zum Konzert. Wir freuen uns auf Sie!

Sowohl für das gemeinsame Essen als auch das Konzert werden Spenden erbeten.

Mit sequere vocem.

Dieses Mal erwartet Sie im Lennépark der pure Kaffeegenuss. Nach einer Führung im Lennépark erleben Sie in der Görlsdorfer Schlosskapelle eine weltliche Kantate von Bach, welche, wie könnt es anders sein, ganz dem Kaffee gewidmet ist. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Programm mit kaffeeliebenden Studierenden der Universität der Künste Berlin! Im Anschluss werden von der Gaststätte Kroghus aus Görlsdorf Kaffee und Kuchen angeboten.

Mit Studierenden der Universität der Künste Berlin und Freunde des Görlsdorfer Lenné-Parkes e.V.

27.07.2024 | 13:00
Musikalisches um den Kaffee
Lennépark Görlsdorf

Eintritt: 23 €
Vorbestellung unter:
Tel.: 03331 21020
www.gkg-angermuender-land.de

Regelmäßige Termine

Mittwoch	08:15	Kinder musizieren ev. Kita
Mittwoch	16:00	Kinderchorprobe (4–6 Jahre) Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	16:35	Kinderchorprobe (ab 7 Jahre) Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	18:00	Posaunenchorprobe Gemeindehaus Angermünde
Donnerstag	18:00	Kirchenchorprobe Gemeindehaus Angermünde

Maximilian Ploetz & Partner spielen

Irish & Celtic Folk Songs

Der Freundeskreis Kerkower Dorfkirche lädt zu diesem besonderen Musikereignis mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, bei Guinness und Snacks, herzlich ein.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende für unsere Dorfkirche am Ausgang.

06.07.2024 | 18:00 Uhr
Irish & Celtic Folk Songs
Dorfkirche Kerkow

Kleiner Aufruf zum Eltern-Kind-Tag

Diesmal noch ein kleiner Aufruf für meinen ersten Eltern-Kind-Tag am 22. Juni. Ich möchte gern an diesem Tag den Kirchberg um die Kirche Greiffenberg aufhübschen. Unter anderem mit Pflanzungen und Sitzgelegenheiten, vielleicht auch ein neuer Schaukasten.

Dazu nun mein Aufruf:
Wer kann mich dabei mit Material und Armeskraft unterstützen? Ich stelle mir Pflanzen aus Euren heimischen Gärten vor, die auf dem Kirchberg ein neues Zuhause bekommen. Ich stelle mir Bauholz oder anderes Holz aus dem Wald oder ähnliches vor, um die Bauprojekte zu realisieren. Hinzu kommt technisches Gerät, um dieses Holz an diesem Tag zu verarbeiten.

Wer mich unterstützen möchte, sei es mit Material oder Armeskraft, und wer mit seinem Kind daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis 10. Juni bei mir. Vielen Dank!

Eure Andrea Kühn

Vorausschau
Sommer 2024

22. Juni 2024
Eltern-Kind-Tag

Was Neues wagen und Gutes tun. Das ist meine Intention für einen Eltern-Kind-Tag, an dem wir gemeinsam von 10:00 bis 16:00 Uhr ein Projekt anpacken, welches unsere Dorfkirchen aufwerten soll. In diesem Jahr widmen wir uns der Kirche Greiffenberg, die nach der jahrenlangen Sanierung noch etwas aufgehübscht werden soll. Denn viele kleine und große Hände können so einiges bewirken, aber das gemeinsame Erlebnis steht ganz oben.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte zwecks Planung bis spätestens 10. Juni bei mir.

13. – 14. Juli 2024
Pilgern mit Kindern

Es ist wieder soweit, wir wollen uns auf den Weg zur nächsten Kirche begeben. Diesmal pilgern wir von Biesenbrow nach Greiffenberg inmitten von weiträumigen Wiesen und viel Himmel. Wir werden wieder in der Kirche übernachten, die ja nun frisch saniert und mit Küche und Toiletten ausgestattet ist. Auf den Weg machen wir uns am Samstag gegen 14:00 Uhr und unsere Pilgerreise endet wieder mit einer kleinen Andacht sowie einer gemeinsamen Kaffeetafel am Sonntag 14:00 Uhr.

Interessierte Wegbegleiter*innen melden sich bitte bis 5. Juli bei mir.

28. Juli – 1. August 2024
Sommer der Psalmen

Schon zur Tradition geworden ist unsere alljährliche Sommerfreizeit in der Feld-Wald-und-Wiesen-Schule in Groß Fredenwalde. Die umgebende Natur bietet sich ideal dafür an, mal über die Psalmen der Bibel nachzudenken. Das tun wir auf vielfältige Weise. Man darf gespannt sein, was wir so alles erleben und wie wir die Natur und das Leben danach mit anderen Augen erblicken. Und alles mündet in einem eigenen Psalm.

Interessierte Sommerfreizeitler*innen melden sich bitte auch hier bis zum 5. Juli bei mir. Teilnahmekosten betragen 50 € pro Kind.

Einladung
zum Konfirmandenunterricht!

Mit dem neuen Schuljahr wird auch ein neuer Konfi-Kurs beginnen. Alle jungen Menschen ab 12 Jahren (oder in der 7. Klasse) sind eingeladen, die Grundlagen des christlichen Glaubens kennenzulernen. Wir werden miteinander in der Bibel lesen, über den Glauben reden, Gottes Gebote und Verbote verstehen lernen, beten, singen, Gottesdienste feiern, uvm.

Am Ende des Konfirmandenunterrichts könnt Ihr – wenn Ihr schon als Kind getauft wurdet – selbst „Ja“ sagen zu Eurer Taufe. Oder, wenn Ihr nicht getauft seid, begründet entscheiden, ob Ihr getauft werden wollt. In jedem Fall liegt am Ende die Entscheidung bei Euch.

Nähere Informationen erhaltet Ihr im
gemeinsamen Konfi-und Elternabend

5. September 2024 um **18:30 Uhr**
Gemeindehaus Angermünde (Kirchplatz 2)

Anmelden können Euch Eure Eltern

- bei Pfarrer Kaminsky: 0151 61094189
  oder: kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de

- bei Pfarrer Schmidt: 0151 28503077
  oder: schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de

oder

- im Gemeindebüro: 03331 21020

Wir freuen uns auf Euch und grüßen Euch herzlich
Eure Pfarrer Ingvar Kaminsky und Jonathan Schmidt

Freud & Leid

Geburtstage im Juni 2024

Angermünde
Lilli Banse, 18 Jahre
Marli Böhnke, 92 Jahre
Marianne Klingbeil, 88 Jahre
Ingeborg Weiß, 89 Jahre
Waltraud Tischendorf, 89 Jahre
Sieglinde Schmidt, 87 Jahre
Annerose Scheithauer, 86 Jahre
Horst Pätzold, 88 Jahre
Gerda Gutsche, 86 Jahre
Hannelore Schüler, 88 Jahre
Lothar Janz, 70 Jahre
Manfred Florian, 85 Jahre
Dr. Helga Bradtke, 80 Jahre
Norbert Schöne, 80 Jahre

Kerkow
Waltraud Stendel, 88 Jahre

Biesenbrow
Günter Schwarz, 97 Jahre

Crussow
Mariechen Stolzenburg, 85 Jahre
Gitta Block, 89 Jahre

Dobberzin
Ingrid Rolke, 70 Jahre
Horst Eickenjäger, 88 Jahre

Neukünkendorf
Gertrud Pöpke, 90 Jahre

Frauenhagen
Ilse Falk, 89 Jahre
Horst Fichtmüller, 90 Jahre
Dr. Christa Fichtmüller, 85 Jahre
Werner Falk, 88 Jahre

Mürow
Gerda Diescher, 89 Jahre

Günterberg
Jakob Laggies, 18 Jahre
Reinhard Sekuterski, 75 Jahre
Waltraud Schwanenberg, 85 Jahre

Geburtstage im Juli 2024

Angermünde
Maja Wolgast, 18 Jahre
Edelgard Rahn, 90 Jahre
Gudrun Hellmuth, 85 Jahre
Sonny Isert, 70 Jahre
Gertrud Florian, 87 Jahre
Erika Krostitz, 75 Jahre
Arno Buchholz, 86 Jahre
Barbara Appenfelder, 80 Jahre
Edelgard Rösnick, 87 Jahre
Giesela Stiller, 86 Jahre
Ulrich Schmook, 70 Jahre
Vera Senz, 95 Jahre
Hannelore Büttner, 86 Jahre
Gerda Schmidt, 86 Jahre
Manfred Drath, 91 Jahre
Joachim Reck, 87 Jahre
Heinz Wuttke, 90 Jahre
Ingrid Hagl, 86 Jahre

Elli Breitsprecher, 90 Jahre
Ruth Dahlig, 86 Jahre

Altkünkendorf
Margit Lübke, 70 Jahre

Kerkow
Martha Werner, 90 Jahre

Crussow
Ruth Retzlaff, 80 Jahre

Gellmersdorf
Gerlinde Hensch, 85 Jahre
Marie-Luise Bardtke, 89 Jahre

Stolpe
Ingeburg Jordan, 94 Jahre

Frauenhagen
Margrit Nowotny, 75 Jahre

Günterberg
Christa Steinhorst, 85 Jahre

Greiffenberg
Walter Hochtritt, 89 Jahre

Geburtstage im August 2024

Angermünde
Brigitte Reimann, 86 Jahre
Karl Vorpahl, 87 Jahre
Manfred Landt, 91 Jahre
Irmgard Schulze, 85 Jahre
Margrit Jahn, 89 Jahre
Ingrid Richter, 88 Jahre
Christa Werner, 91 Jahre
Gisela Wuttke, 86 Jahre
Gudrun Kison, 91 Jahre
Petra Linke, 65 Jahre
Karola Buchholz, 89 Jahre
Ingeborg Kienbaum, 80 Jahre
Marianne Sarow, 88 Jahre
Maria Kohs, 91 Jahre
Frietjof Neubauer, 65 Jahre
Günter Walther, 91 Jahre

Altkünkendorf
Hans-Ulrich Pöschl, 70 Jahre

Biesenbrow
Joachim Hanisch, 87 Jahre

Gellmersdorf
Anna-Margret Frick, 75 Jahre

Schönermark
Ilse Finger, 92 Jahre

Frauenhagen
Renate Wittlief, 91 Jahre
Ilse Birr, 90 Jahre

Mürow
Gerda Sommerfeld, 87 Jahre
Irmgard Schrinner, 90 Jahre

Bruchhagen
Ingrid Magnus, 70 Jahre
Edith Rybka, 91 Jahre

Günterberg
Brigitte Steffan, 86 Jahre

Greiffenberg
Ingelore Priebe, 75 Jahre

Steinhöfel
Irmhild Marotz, 75 Jahre

Konfirmationen:

Arian Hansen
Bastian Wolgast
Isabelle Lemke
Jannus Brandtstädter
Mailow Gründel
Merle Neubrandt

Trauungen

Jonathan und Elisabetha Vanessa Bosoldt geb. Prause

Christoph und Anja Rudick geb. Wolter

Unseren genannten und ungenannten Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen, viel Gesundheit und Glück.

Insbesondere gratulieren wir namentlich zum 18., 65., 70., 75., 80. und ab den 85. Geburtstag.

Gerne nehmen wir auch Ehejubiläen auf – kommen Sie gerne auf uns zu und informieren Sie uns!

Christliche Trauerfeiern:

Ilse Else Elisabeth Soldan,
Angermünde, 92 Jahre

Margret Olga Theiß,
Angermünde, 83 Jahre

Elli Anna Getrud Retzlaff,
Biesenbrow, 90 Jahre

Renate Kielgas,
Schönermark, 67 Jahre

Hans-Peter Kielgas,
Schönermark, 84 Jahre

Torsten Haupt,
Mürow, 59 Jahre

Edelgard-Emma Spann,
Angermünde, 86 Jahre

Elli Emma Schönitz,
Mürow, 94 Jahre

Günther Karl Sauermann,
Bruchhagen, 83 Jahre

Martin Fritz Otto Kühl,
Biesenbrow, 82 Jahre

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land

Auflage: 2000 Exemplare
Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich

Gestaltung & Satz:
Kerstin Reichelt
Korrekturen:
Judith Grenz-Schwalbe

Hinweis: Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Geburtstage, Bestattungen usw. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Bildnachweis:
Titelbild: © Holger Schella, S. 2 & 45 & 68: © Torsten Schünemann, S. 4: © Anja | Pixabay, S. 5: © Alicja | Pixabay, S. 5: © analogicus | Pixabay, S. 11–13: © Andrea Kühn, S. 14: © Andrea Glös Hiller, S. 15: © Christina Singert, S. 16: © j-lee | unsplash.com, S. 17–18: © Michael Heise, S. 20: © Oliver Schwers, S. 21–23: © Rolf Geißler, S. 24–25: © Oliver Schwers, S. 27–28: © Maria Schella, S. 29: © DVANKAMPEN | wikipedia, S. 43: © romakaiuk | unsplash.com, S. 46 & 47: © Maria Schella, S.54: © mathias-reding | unsplash.com, S. 55 & 56: © Andrea Kühn, S. 58–59: © Jonathan Schmidt, S. 63: © jan-huber | unsplash.com, S. 67: © Jeremias Schünemann,

Kontakte

Pfarramt | Kantorei | Christenlehre | Verwaltung
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Pfarrer
Pfarrer Jonathan Schmidt
Mobil: 0151 28503077
schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de

Sprechstunde:
Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer Ingvar Kaminsky
Mobil: 0151 61094189
kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de

Kantorei
Kirchenmusikerin Maria Schella
Mobil: 0151 41981243
kantorei-angermuende@kirche-uckermark.de

Christenlehre
Diakonin Andrea Kühn
Tel.: 033334 - 858988
andrea-kuehn@kirche-uckermark.de

Verwaltung Kirchenbüro
Torsten Schünemann
Tel./Fax: 03331 - 21020
ev-kirchenbuero-angermuende@
kirche-uckermark.de

Sprechzeiten:
Dienstag & Donnerstag:
bis 16:00 Uhr

Geschäftsführer
Holger Schella
Tel.: 0160 91661835
gf-angermuende@
kirche-uckermark.de

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Anne Drogott
Richtstraße 8a
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 33277
kindergarten-angermuende@
kirche-uckermark.de

Lafim-Diakonie
Sozialstation Angermünde
Leitung: Frau Szuplat
Klosterstr. 5
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 24636

Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden
Wallgarten 2–4
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 3012500

Gästewohnung
Sylvia Huge
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

gaestewohnung-angermuende@
kirche-uckermark.de

Gemeindebrief

Der kommende Gemeindebrief Herbstausgabe für die Monate September, Oktober und November erscheint im August 2024.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der **15.07.2024**

Beiträge an:
ev-kirchenbuero-angermuende@
kirche-uckermark.de

Immer aktuell informiert:
www.gkg-angermuender-land.de

Ansprechpartner für die Ortskirchen

Bereich Greiffenberg

Bruchhagen
Frau Magnus 033334 - 70147

Görlsdorf
Frau Schmidt 033334 - 495

Günterberg
Herr Laggies 033334 - 739976

Steinhöfel
Frau Staatz 01523 - 1968804

Wilmersdorf
Herr von Buch 033334 - 70171

Greiffenberg
Herr Thürnagel 0172 - 9451375
Frau Kühn 033334 - 858988

Bereich Angermünde

Angermünde
über das Kirchenbüro oder Pfarramt

Altkünkendorf
Fam. Schindler 033337 - 306

Kerkow
Frau Korepkat 03331 - 32777

Bereich Schönermark

Schönermark
Frau Jeske 033335 - 41014

Frauenhagen
Herr Neubrandt 033335 - 30982

Biesenbrow
Herr Steffens 033334 - 739937

Grünow
Herr Metscher 033336 - 55386

Mürow
Frau Fengler 033335 - 41772

Welsow
Herr Lemke 03331 - 252219

Bereich Crussow

Dobberzin
Herr Mahnke 03331 - 33377

Gellmersdorf
Frau Grenz 033338 - 70085

Neukünkendorf
Frau Israel 03331 - 7296382
Frau Prager 03331 - 3650570

Stolpe
Herr Pinkpank 033338 - 857532

Spendenkonto

Kontoinhaber:
Ev. Kirchenkreisverband EBW
Evangelische Bank (EB)
IBAN: DE39 5206 0410 0203 9017 42
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie den Spendenzweck und die Kirchengemeinde an.

Angermünde
5125 + Verwendungszweck

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!